

Pressemitteilung 13/2019

München, 27.06.2019

Mehr Fahrradwege entlang von Bundes- und Staatsstraßen!

Gemeindetag begrüßt Ankündigung des Freistaats, mehr Radschnellwege zu bauen

„Es ist gut und richtig, dass der Freistaat Bayern mehr Radschnellwege bauen will. Die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger ist dank E-Bikes deutlich gestiegen und es werden immer längere Strecken zurückgelegt“ sagte Dr. Uwe Brandl, Präsident des Bayerischen Gemeindetags heute anlässlich der Vorstellung einer Mobilitätsstudie durch Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart. „Gerade in den ländlichen Regionen des Freistaats hat das Fahrrad - neben den Autos - einen hohen Stellenwert. So ist es dort für viele Schüler noch selbstverständlich, mit dem Rad zur Schule zu fahren. Die E-Bikes erlauben nunmehr mehr Personen, weite Strecken zurückzulegen. Es ist erfreulich, dass dies die Staatsregierung erkannt hat und mit einem Ausbau der Fahrradwege entlang von Bundes- und Staatsstraßen darauf reagieren will. Wir unterstützen dies nachdrücklich. Interessant wird es allerdings zu erfahren, wie die Staatsregierung die mit dem Bau der Radwege zwangsläufig verbundene Versiegelung der Landschaft mit dem von ihr selbst propagierten maximalen Flächenverbrauchsziel von 5 ha pro Tag in Einklang bringen will.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Wilfried Schober, Pressesprecher des Bayerischen Gemeindetags,
Tel 089 360009 - 30, E-Mail: wilfried.schober@bay-gemeindetag.de
Homepage: www.bay-gemeindetag.de

Der Bayerische Gemeindetag

ist der Sprecher von 2.029 kreisangehörigen Gemeinden, Märkten und Städten. Gegenüber dem Bayerischen Landtag, der Bayerischen Staatsregierung und anderen Institutionen vertritt er kraft Verfassung die kommunalen Interessen. Der Verband berät seine Mitglieder umfassend und ist über den Deutschen Städte- und Gemeindebund auf der Bundesebene sowie über das Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel präsent.

